

sich befindtlichen Herren Ministri [- des franz. Residenten François M o u s-
l i e r -], ufgerichtet, und Zu derselbigen den durchpass durch Unsere Land
hiemit freündtlichen begehren thünd, darzu Wir an und für sich selbst nit
ungeneigt, allein in Consideration dass grad dissmahlen by Unss obhanden ist
das Fest der Heiligen Wienacht, und nebend deme, von underschidlichen ... Or-
then, disser obschwebenden Werbungen und Freycompagnien halber solliche sorg-
faltige und Vatterlendische bedencken uf die bahn kommen, die Zu einer allge-
meinen Zusammenkunfft endtlichen ussgefallen, Insonderheit auch, dass Wir
einiche nachrichtung nit gehabt, ob Jhr Fürstlich Gnaden Zu St. Gallen, die
bewilligung dess durchpasses durch die Landtgrafschaft Turgeüw, und die Graff-
schaft Baden, als dess Jhn- und ussgangs, durch Unssere Land für die bedeu-
the Compagnie, von denen Regierenden ... Orthen, ... erhalten, So habend Wir
nebend erforderlicher remonstration der obbedeüiten sorgfeltigkeiten, die be-
richtung disses lesteren von Jhr Fürstlich Gnaden begerth, und nach beschaf-
fenheit desselben Unss aller willfehrigen erklerung Freündtlich und widerant-
wortlich vernemmen lassen, Inmittelst aber auch Jhr Fürstlich Gnaden Zu der
angestellten [am 11. Januar 1666 beginnenden gemeineidg.] Badischen Zusammen-
kunfft¹ gebührend eingeladen, die angeregte sorgfaltigkeiten auch selbst an-
zuhören, dessen Eüch ... Wir hiemit nachrichtlichen verstendigen und Unsser
beharrlichen Eidtgnössischen diensten versichern wollen".

1) s. EA VI 1, 669 e. Einer der Vertreter von Stadt und Amt Zug war an die-
ser Tagsatzung B e a t J a k o b I. Zurlauben.

Original, Siegel abgefallen - AH 63, 167-168 - Blatt 168^r leer

84

[1705 Mai 3.]

A

ANSPRACHE [VON BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN] VOR DER [ZUGER] LANDS-
GEMEINDE [ANLAESSLICH SEINER WIEDERWAHL ALS AMMANN VON
STADT UND AMT ZUG]

"Glorwürdig ist ein ... Eydtgnosschaft vor, in undt nach Ursprung ihrer frey-
heith, dise so vill Erhalten sig ... wider ihre feind [- insbesondere Oester-
reich gemeint -] (bis nach geendigtem schwäbischen krieg 1499 Nach disem)¹
in grosser reputation ... [durch] beyhillff ihrer National Völlckern in Under-
schidlichen Fürsten undt herren diensten Mann so gloriose schlachten Erfochten
Hoch considerierth da doch Mehrere potenzen gleichsam immerwhärendt im krieg

gestanden. Um solchen frömbden kriegem ein ... Eydgnoschaft durch ihre prudenz sich aufgeschwungen

aber ... Erstaunlich ist Zue diser Zeith, da die kriegsflammen rings um die Eydgnoschaft wüetheth undt gleichsam gantz Europa drin begriffen auch von anscheinendten innerlichen troublen nit allein bis dato befreyeth befindeth, sonder ein ... Eydgnoschaft sich in Standt gesetzt alle ... kriegendten partheyen [insbes. Oesterreich einer- und Spanien, Frankreich anderseits] Zuo dem allgemeinen friden sellbsten anzuo Mahnen die Ursach was sey in solche Cristliche gedancken nit fallen lassen wirdt sollcher Erhaltene Glori, reputation consideration ... [?]² ist der grundsatz einer wahren Einigkeith undt harmonie Zwischen den ... Ohrten ..., undt Specialiter Eigne ichs Zuo der fromkeith, der gerechtigkeit, der dapferkeith, der barmherzigkeith.

Die fromkeith besthehet in der sorgfallth einer hochweissen ... Oberkeith alls beschützer der Religion undt gotsdiensten die gerechtigkeit ohne welche kein Standt noch respublique subsistiren kan, dessendtwegen kräfttigist manutieren soll in Erstadtung gueth gricht undt Recht, in Erhaltung der allten gwohnheiten saz undt Ordnung welches das heill der Respublique Undt seinen inwhoneren *Salus populi suprema lex Esto*

Die dapferkeith, die kriegstugendt so Unsser Nation angebhoren, die nit allein Zuo beschüzung der Religion sonder für die freyheith bereith undt willig ist Zuo ieder stundt leib undt leben, haab unndt gueth aufzuooffern.

Die barmherzigkeith wellche ein respublique Um desto Steiffer setzt, wen der gefreite Man so wohll alls der Underthane ab der Regierung sich Erfreüwth.

O firmissimum Imperium quo Obedientes gaudent.

Dise 4 haupt tugendten so godt sey lob unss in undt Vor Ehegemelldten glück-sälligen standt, machen mich nit Zuo Zwifflen an der continuation hallte Es auch für ein guetes Omen für Unssers Ohrt das auf heutigen tag der Versamb-lung Unssere gwohliche Landsgmeindt das Kirchenfest Jubilate einfallt, undt dessendtwägen Ursach ... Mein ... gnädigen heren von Stadt undt Ampt[rat], auch einer ... Versamblethen Landts-gmeindt für ein fründtlichen willkom undt begrüessung mit den selbigen zuo Jubiliren das wihr Unns in guetem friden, ... Rhuow, undt Einigkeith befinden, auch von herzen Zuo Erfreüen.

Danckbharlich soll[en] wihr sein bevorderst gegen Godt dem allmächtigen Um sollche grosse gnadt.

Erkandtlich mit schuldigem respect gegen Unssern gnädigen herren [Ammann und Rat] von stadt undt ampt für ihre beständige Vätterliche Vorsorg undt sorg-falth

Undt lestlichen damith wihr in dem lieben friden undt noch ferners in disem glücksälligen standt Erhalten werden, soll nit Ermanglen in einer wahren Eydtnössischen aufrichtigen Verthrwlichkheidt noch ferners Zuo leben ... Weillen Nun Vor einem Jahr den ... herren von stadt undt Ampt, auch einer ... Landtsgmeindt belieben hat wollen, mich Zue dem Regierenden Ammann einheillig Zue Erwehlen, thuon ich wägen der Zuo Meiner person getragner confidenz allerseits schulldigisten auch gebürendten dienst Erstadten. Wünsche von Herzen das ich sölliche Ehrenstell bevorderst Zur Ehr Gottes Zuo Lob undt reputation Unssers Ohrts, auch Zuo satisfaction iedermäniglich vertreten hätte, wan aber mein schwachheith sollches Vergnüegen nit geleissteh bitte mihr sollches nit Zuo Verüblen dan wenigstens zuo glauben der guete willen [sei] vorhanden gewessen.

Jch thun auch nach alldem Rhumlichen herkhomen ... sollche Ehrenstell heütiges tags denen ... hochgeehrten gnädigen Herren ... undt einer ... versambleten Landtsgmeindt Zuo ihrem allerseits freyen Handen heimstellen".

1) Das in runder Klammer Stehende ist durchgestrichen.

2) Es folgt eine unleserliche stark verkorrigierte Stelle von zwei oder drei Worten.

Konzept, stark überarbeitet. - AH 63, 169-170^r

84 A

[1705 Mai 3.]

A

ANSPRACHE [VON BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN] VOR DER [ZUGER] LANDSGEMEINDE, WORIN ER FUER SEINE WAHL ZUM AMMANN DANKT UND ALLE ZUR GUTEN MITARBEIT AUFRUFT

"Dass den sellbigen die Regierung als Amman widerumb ein Jahr¹ mihr auftragen wollen thun ich mich gegen meiner hochehrenden Landtsgmeindt schuldigster Massen bedanken, mit versicherung das ich sollches Zuo meiner person getragnes Vertrauen so wohl generaliter als particulariter Zue Verschulden nit Ermanglen will, mit dem steiffen Vorsatz was Etwan im Verflossen Jahr nit Erstadteth solches künfftig mit Eüssersten krefften Zuo Ersetzen urbietig bin, worzue Godt den allmächtigen Anrueffe sein gödtliche gnadt mihr darzuo Zuo Verleihen, ... Mein Gnädig herren ... [Stadt- und Amtsräte] aber bitte gleich im-Vergangnen Jahr von ihnen auch geschähe in allen Vorfällenheithen nach gewhonther¹ ihrer ... prudenz ... grossmüetig mihr an die Handt zuo gheen be-